

„Es ist still“: Dechant Schwarzes Andacht zum Karfreitag

Karfreitag ist ein „stiller Feiertag“ an dem nichts öffentliches stattfinden darf. Das wurde in letzter Zeit immer wieder kritisiert. Dechant Wigbert Schwarze hat uns seine Andacht zukommen lassen.

Der Karfreitag steht in Deutschland unter besonderem staatlichen Schutz. Karfreitag ist ein „stiller Feiertag“ an dem nichts öffentliches stattfinden darf. Das wurde in letzter Zeit immer wieder kritisiert. Einschränkungen der Freiheit wurde als Hauptargument genannt.

Alles anders in 2020

In diesem Jahr ist alles anders. Es ist still. „Corona“ betrifft alle Menschen. Viele sagen: Es ist seit Wochen Karfreitag in der Welt. Noch mehr Menschen hoffen: Ostern muss kommen. Manch einer äußert: „Corona“ heißt für uns still werden, aber kreativ solidarisch, sensibel, religiös.....



Ich bin überzeugt: Nächstenliebe ist in diesen Wochen der eigentliche Gottesdienst. Wir Menschen rücken körperlich auseinander, aber innerlich zusammen. Karfreitag ist ein Zustand, unabhängig vom Datum. Aber auf „Corona“ folgt Ostern. Nicht sofort. Aber durch viele Menschen sichtbar. Auch in diesen Tagen besonders. Die Welt ein großes Dorf. Eine gemeinsame Erde.

*Ich wünsche uns allen die Sehnsucht auf Ostern. **Ostern fällt nie aus** (Landesbischof Meister). Ich denke Geduld und Humor sind die Kamele, die durch die Wüste unseres Lebens führen. Bleiben sie behütet.*

Wigbert Schwarze, Dechant

Quelle: Eichsfelder Tageblatt vom 09.04.2020



Aus dem Evangelium nach Markus (MK 15, 33-39)

Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Und einige, die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er ruft den Elia.

Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt, lasst sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme!

Aber Jesus schrie laut und verschied.

Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus.

Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: **Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!**

